

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 21 (1914)

Heft: 18

Rubrik: Unterrichtskurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Erlaß des schweizerischen Bundesrates aufmerksam zu machen, der einerseits dem Gläubiger eine wenn auch nur langsame so doch sichere Amortisation der Außenstände ermöglicht, andererseits den Schuldner vor allzu rigorosem Vorgehen des Gläubigers schützt, Bestimmungen, die im Auslande noch nicht genügend bekannt sein dürften. Die Versammlungsteilnehmer unterhielten sich im weiteren auch über die von Tag zu Tag sich ändernden Import- und Transitverhältnisse. Schlimme Wirkungen hatte besonders die Unterbindung des englischen Importverkehrs nach der Schweiz via Rotterdam. Die Schwierigkeiten der holländischen Schifffahrt werden täglich größer, so daß nunmehr die Route über Genua die empfehlenswerteste, wenn auch teuerste und langwierigste ist. Ganz ausgeschaltet ist bis auf weiteres für alle Handelsbezüge der Platz Antwerpen, und in Frankreich kommt eigentlich nur noch der Platz Marseille in Frage, aber auch dieser nur in beschränktem Maße.

Infolge der eingetretenen Verhältnisse sah sich der Verband der Handelsagenten namentlich durch den Krieg vor schwierige Probleme gestellt, deren Lösung dem einzelnen niemals möglich wäre, mit vereinten Kräften aber leicht zu einem guten Ende geführt werden kann. Es liegt daher nicht nur im wohlverstandenen Interesse der Agenten selbst, sondern ist auch vom Standpunkt der allgemeinen Volkswirtschaft aus sehr zu begrüßen, wenn sich diesem Verbands möglichst alle schweizerischen Handelsagenten, auch jene, die sich bereits früher in speziellen Brancheorganisationen zusammengelassen haben, anschließen würden. Die Notwendigkeit eines solchen Zusammenschlusses ist wohl noch nie so sehr zutage getreten, wie gerade jetzt.



Unterrichtskurse.

In seiner Sitzung vom letzten Freitag hat der Vorstand beschlossen, mit Rücksicht auf die außergewöhnlichen Verhältnisse, das Programm für die Wintertätigkeit etwas einfacher zu gestalten.

Wir gedenken in Zürich wie gewohnt einen Unterrichtskurs über Bindungslehre und Dekomposition von Schaftgeweben abzuhalten und, sofern genügend Anmeldungen eingehen werden, einen gleichen Kurs auf dem Lande einzurichten. In Frage käme der obere Zürichsee oder Rütli, je nach der Herkunft der Anmeldungen. Die Kurse sollen Ende Oktober beginnen und ca. 60 Stunden umfassen. Das Kursgeld beträgt Fr. 15.— und Fr. 10.— Haftgeld, die bei regelmäßigem Besuch und Erfüllung der Pflichten des Teilnehmers wieder zurückerstattet werden. Außerdem sind die Kursteilnehmer verpflichtet, dem Verein als Freimitglieder beizutreten und ist der erste Jahresbeitrag von Fr. 5.80 (inkl. Abonnement und Zustellungsgebühr für das Vereinsorgan) bei Beginn des Kurses zu entrichten.

Die Kurse sollen voraussichtlich Samstag nachmittags stattfinden. Mit Rücksicht darauf, daß es den jungen Leuten jetzt an freier Zeit kaum fehlen wird und daß man für unsere Industrie einen Aufschwung nach dem Ende des Krieges allgemein erwartet, hoffen wir, daß die Anmeldungen zahlreich eingehen werden.

Solche sind sofort zu richten an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Heinrich Schoch, Zürcherstraße 196, Höngg (Kt. Zürich), wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Redaktionskomitee:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Hch. Stauffacher, Blattmacher
SCHWANDEN (Kt. Glarus)

Fabrikation aller Arten Webblätter
in Stahl und Messing.

Zürcherische Seidenwebschule

Fachschule für die Ausbildung in der Seidenstofffabrikation.

Lehrfächer: 1292

Textilmaterialien, Schaft- und Jacquardgewebe, Weberei,
Textilmaterialienuntersuchung, Farbenzusammenstellung

Kursdauer:

10 Monate, je von Mitte September bis Mitte Juli.

Aufnahmebedingungen:

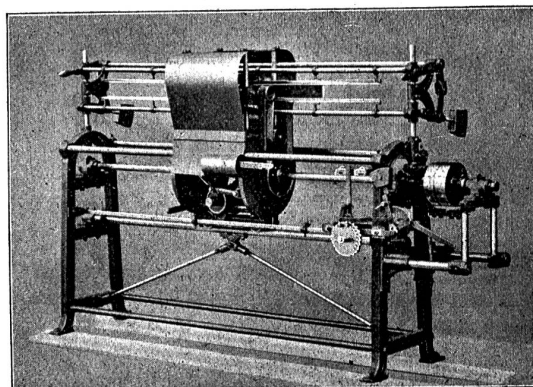
Vollendetes 16. Altersjahr, genügende Schulbildung
und Vorübung im Weben.

— Prospekt durch die Direktion. —

Automatische Blatt-Bürstmaschine

mit Bürsten-Reversir und Abstell-Automat

Unentbehrliche Webereihilfsmaschine
zum Hochpolieren von Webeblättern



Sam. Vollenweider, Horgen (Schweiz)
Spezialfabrik für Webeblattzähne

VERTRETUNGEN:

Elberfeld: Hammerschmidt & Seeling, Seilerstraße. **Wien:** Carl
Schweizer, Althanplatz 7. **Lyon:** S. Vollenweider, 29 Ave. du
Gd. Camp. **Milano:** G. Testori, 30 Via Tortona. **New-York:** A. Suter
& Streuli, 200 Fifth Ave. **Moskau:** Ivanoff & Hawkins.

Agenturfirmer

in **Buenos-Aires, Budapest Smyrna, Aleppo, Tunis,**
Konstantinopel, Lyon, Prag, Bushire, Paris (Export),
Beyrouth, Wien, Berlin, London, Sidney (Australien)
und andern Plätzen

wünschen die Vertretung
v. Zürcher Seidenstoffwebereien zu übernehmen.

Auskunft erteilt das Sekretariat der Zürcher Seidenindustrie-
Gesellschaft, Thalacker 11.